



Energetische Gebäudebewertung und Auslegung einer PV-Anlage am Beispiel der IHK Hauptgeschäftsstelle.

„Hands On Materials“

Für Unternehmen aus der Region entwickeln Studierende praxisnahe Antworten auf Fragen der Abfallverwertung und des nachhaltigen Wirtschaftens: Das zweite Seminar „Hands On Materials“ von der IHK Schwaben und der Universität Augsburg endete jetzt mit der Präsentation der Ergebnisse.

Fünf Unternehmen aus der Region nahmen im vergangenen Wintersemester 2020/21 an dem zweiten „Hands On Materials“-Seminar von der IHK Schwaben und dem Resource Lab des Instituts für Materials Resource Management der Universität Augsburg teil. Je eine eigene Aufgabenstellung aus den Bereichen Abfallwirtschaft und nachhaltiges Wirtschaften hatten sie formuliert, orientiert an konkreten Firmenbedürfnissen. Masterstudierende des Wirtschaftsingenieurwesens bearbeiteten in Teams die Themen als benotete Seminararbeit.

Wissens- und Technologietransfer

Beim jährlich stattfindenden Seminar „Hands on Materials“ werden Unternehmen aus der Region mit angehenden Wirtschaftsingenieuren der Universität Augsburg für konkrete Projekte zusammengebracht. Die Studenten erarbeiten in einer rund zweimonatigen Bearbeitungszeit kostenlos Lösungen oder Lösungswege für Fragestellungen der Unternehmer. „Hands on Materials“ ist somit ein praktizierter Wissens- und Technologietransfer. Die Unternehmen erhalten wissenschaftlich fundierte Lösungswege für ihre definierten Aufgabenstellungen. Unternehmen gelangen so an innovative Lösungen für ihren Anwendungsfall und vielleicht auch an ihre Fachkräfte für die Zukunft.

[schwaben.ihk.de](https://www.schwaben.ihk.de), Nr. 4860798

„Hands On Materials‘ will reale Problemstellungen lösen und mit praktiziertem Wissenstransfer den Unternehmen weiterhelfen“, sagt der IHK-Projektverantwortliche Patrick Augustin. Ende Januar fand die Abschlusspräsentation der Arbeiten statt – coronabedingt digital und nicht wie geplant in den Räumlichkeiten der IHK Schwaben.

Photovoltaik, Abwasser, Ökobilanz und Verpackung

Präsentiert wurde Zukunftsweisendes: Für die Nördlinger Böhm Entsorgungs GmbH widmeten sich Studierende dem Nachhaltigkeits- und Recyclingpotenzial von Photovoltaikmodulen im Rahmen einer Kreislaufwirtschaft. Die IHK Schwaben ließ ihr Augsburger Gebäude energetisch bewerten und sich eine Photovoltaikanlage für die Flachdachflächen konzipieren, die die Stromkosten um 20 Prozent verringern kann. Die PCI Augsburg GmbH unterstützte Studierende bei der Auswahl einer neuen, größeren Abwasserreinigungsanlage per Nutzwertanalyse marktgängiger Modelle. Der Abfallwirtschafts- und Stadtreinigungsbetrieb der Stadt

Augsburg erhielt eine vergleichende Ökobilanz von Kraftstoffen wie Diesel, Wasserstoff und Biogas für seine Nutzfahrzeuge. Und für den Gersthofener Fassadenspezialisten Seele bewerteten Studierende Verpackungsalternativen entsprechend ihrer ökonomischen und ökologischen Nachhaltigkeit.

Zufriedene Teilnehmer

„Die Ergebnisse haben das Potenzial, Geschäftsentscheidungen zu beeinflussen“, lobten Vertreter der beteiligten Unternehmen das Seminar. Eine Erfahrung, die Augustin bereits nach der ersten Ausgabe von „Hands On Materials“ im Wintersemester 2019/20 machen konnte.

Ebenso zufrieden zeigt sich Dr. Andrea Thorenz, Betreuerin der Studierenden und Leiterin des Resource Labs der Universität Augsburg. Für die Studierenden sei das Seminar „eine ideale Lernplattform, die hilfreiche Einblicke in die Unternehmenspraxis bietet.“ Die Leistung der Studierenden würdigte neben der Anerkennung der Unternehmen auch ein IHK-Zertifikat. Eine dritte Ausgabe von „Hands On Material“ soll im Wintersemester 2021/22 folgen. mis